

Die Bersaglieri.

Es gibt kein Land in Europa, das nicht seine Elite-Truppe hätte, und Italien macht keine Ausnahme von der Regel, wiewohl die Italiener sich trotz des monarchischen Charakters der Staatsverfassung gern ihrer demokratischen Einrichtungen rühmen. In der That hat der demokratische Geist des Landes denn auch vor Jahr und Tag einmal Sturm gelaufen wider die Bevorzugung der beiden Grenadier-Regimenter: man mißgönnte ihnen die Abzeichen und die besondere Nummerierung. Aber schließlich blieb alles beim Alten, und die Grenadiere — erst seit Kurzem sieht ein Theil von ihnen in der Reichshauptstadt — können auch gar nicht als die eigentliche Elite-Truppe des Landes angesehen werden. Auch die Alpini nicht, die den Alpenwall gegen Eindringlinge von Norden und Westen sichern. So sehr sie auch sonst eine hochangesehene Ausnahmestellung im Rahmen des italienischen Heeres einnehmen, sind sie, an die oberitalienische Grenze gebannt, dem Haupttheile des Landes eine fremde Erscheinung geblieben: höchstens, daß hin und wieder einmal ein Fähnlein von ihnen nach Rom gelangt, um das eigenartige Corps bei einer glänzenden Parade zu vertreten.



Alpini.

Aber was der Italiener von den im eifigen Schnee starrenden Alpenippen bis zur sonnenverbrannten sicilischen Küste kennt und liebt, das sind seine Bersaglieri. Begleitet ruft er ihnen zu, wenn sie bei der Truppenparade in dem ihnen eigenen Geschwindigkeitsdortüberfüren, den Oberkörper leicht dorgebeugt, nervig und flott, als hätten sie „den Teufel im Leibe“. Die Sonne spielt in dem dichtesten Busche schwarzaggländer Hahnenfedern, der an der rechten Seite des schwarzglänzenden Rumbutes zu den raschen Schritten nicht. Auch die Handschuhe — in Italien tragen die Mannschaften bei Paraden u. s. w. solche dienlich — sind schwarz, und das Gesamtbild würde bei dem dunkelblauen Waffenrock und der weißen Hose von gleicher Farbe etwas monoton ausfallen, wenn die roten Vermaulungsflecke und der breite, rothe Streifen an den Hüften es nicht wohlthuend belebten. Sie tragen dazu in der Paradeuniform die übliche hellblaue Schärpe von der rechten Schulter zur linken Hüfte.



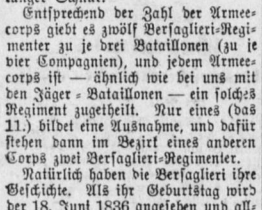
Kurze Raft.

Damit aber auch die Jägerfarbe nicht fehle — die Bezeichnung „Bersaglieri“ leitet sich ab von „Bersaglio“, Ziel oder Scheibe, und die Bersaglieri wollen also Schärfschützen, Jäger sein — sind die Schmitze und Säbelquasten der Leute grün.

Auch im bequemen Anzug haben die Bersaglieri vor den anderen Waffen etwas voraus: sie tragen als Kopfbedeckung einen roten Fels mit Quaste an langer Schmitze.

Entsprechend der Zahl der Armeekorps gibt es zwölf Bersaglieri-Regimenter zu je drei Bataillonen (zu je vier Compagnien), und jedem Armeekorps ist — ähnlich wie bei uns mit den Jäger-Bataillonen — ein jedes Regiment zugeheilt. Nur eines (das 11.) bildet eine Ausnahme, und dafür stehen dann im Bezirk eines anderen Corps zwei Bersaglieri-Regimenter.

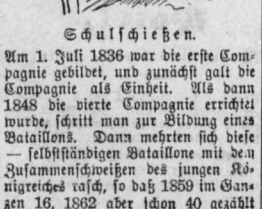
Natürlich haben die Bersaglieri ihre Geschichte. Als ihr Geburtsstag wird der 18. Juni 1836 angeben und alljährlich gefeiert; denn an diesem Tage wurde der Plan des Generals Alessandro La Marmora zur Errichtung einer solchen Truppe vom König genehmigt.



Schuldschießen.

Am 1. Juli 1836 war die erste Compagnie gebildet, und zunächst galt die Compagnie als Einheit. Als dann 1848 die vierte Compagnie errichtet wurde, schritt man zur Bildung eines Bataillons. Dann mehrten sich diese — selbstständigen Bataillone mit dem Zusammenschließen des jungen Königreiches rasch, so daß 1859 im Ganzen 16, 1862 aber schon 40 gebildet wurden. Während des Krieges 1866 kamen noch weitere 10 hinzu, die aber nach dem Kriege wieder aufgelöst wurden. Die verbleibenden 40 schätzte man in 10 Regimenter zusammen, wobei das Regiment aber nur eine verhältnismäßig kleine Besatzung war und im Uebrigen die Bataillone in Ausbildung und taktischer Verwendung selbstständig blieben. Diese zehn Regimenter entsprechen den zehn damals vorhandenen Armeekorps; als man zur Schaffung von zwei neuen Corps schritt, erhöhte man (1884) auch die Zahl der Bersaglieri-Regimenter auf zwölf, aber man gab ihnen jetzt drei Bataillone, so daß inhaltlich jeder Bataillon eine Auflösung gelang. Anfänglich ließ man die Bataillonsnummer mit der Regimentsnummer fortsetzen; dann aber begann man sich auf den Werth der Tradition in allen militärischen Dingen und gab den Bataillonen die alten geschichtlichen Nummern wieder. Daher sind sie jetzt bunt in den Regimentsnummern gruppiert. Zum ersten Regiment gehören heute z. B. die Bataillone No. 1, 7 und 9; zum dritten die Bataillone No. 18, 20 und 25 usw. Ganz haben sich die Bataillone in neuerer Zeit die alte Selbstständigkeit nicht gewahrt, denn der Regiments-Commandeur will auch etwas zu sagen haben; immerhin ist sie aber noch etwas größer als bei der Infanterie. Uebrigens gleichen die Bersaglieri in Bezug auf Gliederung, Stärke und Bewaffnung ganz genau, nur daß sie keine Musketen besitzen. Dafür haben sie aber pro Compagnie einen Hornisten mehr, und das so 36 Mann starke Hornisten-corpor eines Regiments verleiht in vielerlei Weise belebende Fanfaren zu schmettern, die zu dem ganzen, eigenartig schönigen Wesen der Truppe vorzüglich passen.

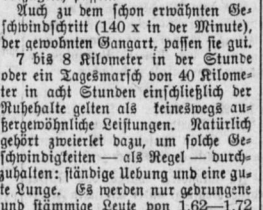
Auch zu dem schon erwähnten Geschwindigkeitsritt (140 x in der Minute), der gewöhnlichen Gangart, passen sie gut. 7 bis 8 Kilometer in der Stunde oder ein Tagesmarch von 40 Kilometer in acht Stunden einschließlich der Ruhepausen gelten als keineswegs außergewöhnliche Leistungen. Natürlich gehört zweierlei dazu, um solche Geschwindigkeiten — als Regel — durchzuführen: nämlich Übung und eine gute Lunge. Es werden nur gebrauchene und hämmige Leute von 1,62—1,72 Meter Größe zu den Bersaglieri ausgewählt.



Übergläub.

Die ganze Ausbildung zielt darauf hin, den Mann lühn und wagemuthig zu machen. So auch durch das Turnen. Dann sind die Bersaglieri die Vorbilder des italienischen Heeres. Bei einer Anzahl von Regimenten sind Radfahrercompagnien gebildet, die sich wiederholt durch erstaunliche Leistungen ausgezeichnet haben.

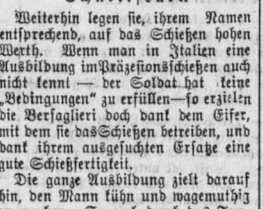
Die Bersaglieri sind von einander verschieden, wie die Völkersprachen und die Volksdialekte. Wollte man einem schlichten Medlenburger oder Pommeren zumuten, einem man gab ihnen jetzt drei Bataillone, so daß inhaltlich jeder Bataillon eine Auflösung gelang. Anfänglich ließ man die Bataillonsnummer mit der Regimentsnummer fortsetzen; dann aber begann man sich auf den Werth der Tradition in allen militärischen Dingen und gab den Bataillonen die alten geschichtlichen Nummern wieder. Daher sind sie jetzt bunt in den Regimentsnummern gruppiert. Zum ersten Regiment gehören heute z. B. die Bataillone No. 1, 7 und 9; zum dritten die Bataillone No. 18, 20 und 25 usw. Ganz haben sich die Bataillone in neuerer Zeit die alte Selbstständigkeit nicht gewahrt, denn der Regiments-Commandeur will auch etwas zu sagen haben; immerhin ist sie aber noch etwas größer als bei der Infanterie. Uebrigens gleichen die Bersaglieri in Bezug auf Gliederung, Stärke und Bewaffnung ganz genau, nur daß sie keine Musketen besitzen. Dafür haben sie aber pro Compagnie einen Hornisten mehr, und das so 36 Mann starke Hornisten-corpor eines Regiments verleiht in vielerlei Weise belebende Fanfaren zu schmettern, die zu dem ganzen, eigenartig schönigen Wesen der Truppe vorzüglich passen.



Stelzenläufer.

Andere Länder, andere Sitten! Neben der Krempelpartie geht dem wackersten Berliner nicht ohne Dampfpartie. Als der Janonoid-Brücke bestiegt er mit Frau und Kindern den Dampf, wühlt sich sicher den besten Platz aus und bewegt sich nur in den Ausbrüden, die er von einem entfernten Berganbeter übernommen hat, bei der in der Marine dient. Er kritisiert den Maschinenist und den Steueremann, ja sein Urteil waagt sich sogar an den Capitän — aber alles in Gemüthslichkeit!

Der Berliner ist in seinen Volksbelustigungen allem abhold, was er selbst in seiner drastischen und bitter-reichen Sprache „Mumps“ nennt. Er würde achselzuckend über den Stelzenläufer zur Tagesordnung übergehen, in Paris dagegen nimmt ein solcher Künstler die gespannteste Aufmerksamkeit von Jung und Alt in Anspruch. Das Stelzenlaufen ist allerdings in manchen Gegenden Frankreichs noch heute eine Art von Versteck- und Verborgungsmittel, und deswegen hat der Franzose für diese Übung, die wir nur noch als Spielerei betrachten, ein gewisses Interesse.



Im Affekt.

Andere Länder, andere Sitten! In englischen Seebädern finden sich häufig Regentrupps ein, die ihre Anstandsregeln produzieren. In England sieht man die Vertreter erzieherischer Nationen mehr als anderswo, die vielseitigen Handelsbeziehungen des Inselreiches haben das Verhältniß für die Sitten anderer, namentlich „wilder“ Völkersprachen rege gehalten, und man vermag bei den dunklen Herrschaften gern, daß man es hier gar nicht mit Garnibalen zu thun hat, sondern mit Leuten, deren Vorfahren seit langer Zeit mit moderner Kultur vertraut sind, und man erregt sich harmlos an den grotesken Sprünge amerikanischer Regier, die Afrika niemals gesehen haben.

Wassersport und Wassersport können vielleicht nirgends einen solchen Zuspruch finden, wie in London. Der Londoner, wie der Engländer ist Wasserportsmann par excellence und nirgends findet man denn auch wassersportliche Veranstaltungen, die mit ähnlichem Enthusiasmus in Scene gesetzt sind, wie in England, speziell in London. Wo durchgehends werden muß, sammeln sich naturgemäß förmliche Karawanen von Wasserfahrern, die von einem nachundigen Publikum mit kritischem Blick gemustert werden.

Die fahrenden Künstler mit ihren Wagen, die von mühen Kleppern gezogen werden und die ganze Künstlertruppe beherbergen, sind wieder international. Man findet sie in der ganzen Welt, wo zahlende Menschen wohnen, sie führen den beschrifteten Rubel, der Kartentunfische machen kann, den Penny, der das Alter einer jungen oder älteren Dame durch Kopfnicken anzeigt, und den Pfennig, der zum Schreden der Dorfherkule mit Cent-



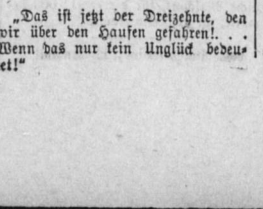
Selbstfahren.

Die Volksbelustigungen sind von einander verschieden, wie die Völkersprachen und die Volksdialekte. Wollte man einem schlichten Medlenburger oder Pommeren zumuten, einem man gab ihnen jetzt drei Bataillone, so daß inhaltlich jeder Bataillon eine Auflösung gelang. Anfänglich ließ man die Bataillonsnummer mit der Regimentsnummer fortsetzen; dann aber begann man sich auf den Werth der Tradition in allen militärischen Dingen und gab den Bataillonen die alten geschichtlichen Nummern wieder. Daher sind sie jetzt bunt in den Regimentsnummern gruppiert. Zum ersten Regiment gehören heute z. B. die Bataillone No. 1, 7 und 9; zum dritten die Bataillone No. 18, 20 und 25 usw. Ganz haben sich die Bataillone in neuerer Zeit die alte Selbstständigkeit nicht gewahrt, denn der Regiments-Commandeur will auch etwas zu sagen haben; immerhin ist sie aber noch etwas größer als bei der Infanterie. Uebrigens gleichen die Bersaglieri in Bezug auf Gliederung, Stärke und Bewaffnung ganz genau, nur daß sie keine Musketen besitzen. Dafür haben sie aber pro Compagnie einen Hornisten mehr, und das so 36 Mann starke Hornisten-corpor eines Regiments verleiht in vielerlei Weise belebende Fanfaren zu schmettern, die zu dem ganzen, eigenartig schönigen Wesen der Truppe vorzüglich passen.



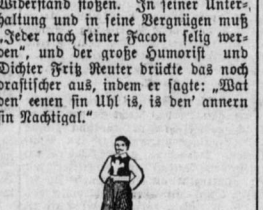
Zeitbestimmung.

Die Volksbelustigungen sind von einander verschieden, wie die Völkersprachen und die Volksdialekte. Wollte man einem schlichten Medlenburger oder Pommeren zumuten, einem man gab ihnen jetzt drei Bataillone, so daß inhaltlich jeder Bataillon eine Auflösung gelang. Anfänglich ließ man die Bataillonsnummer mit der Regimentsnummer fortsetzen; dann aber begann man sich auf den Werth der Tradition in allen militärischen Dingen und gab den Bataillonen die alten geschichtlichen Nummern wieder. Daher sind sie jetzt bunt in den Regimentsnummern gruppiert. Zum ersten Regiment gehören heute z. B. die Bataillone No. 1, 7 und 9; zum dritten die Bataillone No. 18, 20 und 25 usw. Ganz haben sich die Bataillone in neuerer Zeit die alte Selbstständigkeit nicht gewahrt, denn der Regiments-Commandeur will auch etwas zu sagen haben; immerhin ist sie aber noch etwas größer als bei der Infanterie. Uebrigens gleichen die Bersaglieri in Bezug auf Gliederung, Stärke und Bewaffnung ganz genau, nur daß sie keine Musketen besitzen. Dafür haben sie aber pro Compagnie einen Hornisten mehr, und das so 36 Mann starke Hornisten-corpor eines Regiments verleiht in vielerlei Weise belebende Fanfaren zu schmettern, die zu dem ganzen, eigenartig schönigen Wesen der Truppe vorzüglich passen.



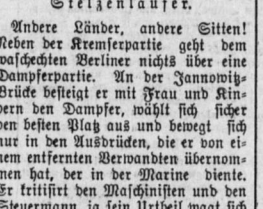
Volksbelustigungen.

Die Volksbelustigungen sind von einander verschieden, wie die Völkersprachen und die Volksdialekte. Wollte man einem schlichten Medlenburger oder Pommeren zumuten, einem man gab ihnen jetzt drei Bataillone, so daß inhaltlich jeder Bataillon eine Auflösung gelang. Anfänglich ließ man die Bataillonsnummer mit der Regimentsnummer fortsetzen; dann aber begann man sich auf den Werth der Tradition in allen militärischen Dingen und gab den Bataillonen die alten geschichtlichen Nummern wieder. Daher sind sie jetzt bunt in den Regimentsnummern gruppiert. Zum ersten Regiment gehören heute z. B. die Bataillone No. 1, 7 und 9; zum dritten die Bataillone No. 18, 20 und 25 usw. Ganz haben sich die Bataillone in neuerer Zeit die alte Selbstständigkeit nicht gewahrt, denn der Regiments-Commandeur will auch etwas zu sagen haben; immerhin ist sie aber noch etwas größer als bei der Infanterie. Uebrigens gleichen die Bersaglieri in Bezug auf Gliederung, Stärke und Bewaffnung ganz genau, nur daß sie keine Musketen besitzen. Dafür haben sie aber pro Compagnie einen Hornisten mehr, und das so 36 Mann starke Hornisten-corpor eines Regiments verleiht in vielerlei Weise belebende Fanfaren zu schmettern, die zu dem ganzen, eigenartig schönigen Wesen der Truppe vorzüglich passen.



Verknäpft.

Die Volksbelustigungen sind von einander verschieden, wie die Völkersprachen und die Volksdialekte. Wollte man einem schlichten Medlenburger oder Pommeren zumuten, einem man gab ihnen jetzt drei Bataillone, so daß inhaltlich jeder Bataillon eine Auflösung gelang. Anfänglich ließ man die Bataillonsnummer mit der Regimentsnummer fortsetzen; dann aber begann man sich auf den Werth der Tradition in allen militärischen Dingen und gab den Bataillonen die alten geschichtlichen Nummern wieder. Daher sind sie jetzt bunt in den Regimentsnummern gruppiert. Zum ersten Regiment gehören heute z. B. die Bataillone No. 1, 7 und 9; zum dritten die Bataillone No. 18, 20 und 25 usw. Ganz haben sich die Bataillone in neuerer Zeit die alte Selbstständigkeit nicht gewahrt, denn der Regiments-Commandeur will auch etwas zu sagen haben; immerhin ist sie aber noch etwas größer als bei der Infanterie. Uebrigens gleichen die Bersaglieri in Bezug auf Gliederung, Stärke und Bewaffnung ganz genau, nur daß sie keine Musketen besitzen. Dafür haben sie aber pro Compagnie einen Hornisten mehr, und das so 36 Mann starke Hornisten-corpor eines Regiments verleiht in vielerlei Weise belebende Fanfaren zu schmettern, die zu dem ganzen, eigenartig schönigen Wesen der Truppe vorzüglich passen.



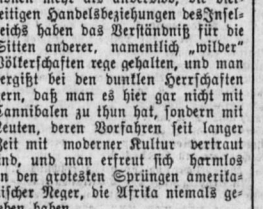
Der Geldmensch.

Die Volksbelustigungen sind von einander verschieden, wie die Völkersprachen und die Volksdialekte. Wollte man einem schlichten Medlenburger oder Pommeren zumuten, einem man gab ihnen jetzt drei Bataillone, so daß inhaltlich jeder Bataillon eine Auflösung gelang. Anfänglich ließ man die Bataillonsnummer mit der Regimentsnummer fortsetzen; dann aber begann man sich auf den Werth der Tradition in allen militärischen Dingen und gab den Bataillonen die alten geschichtlichen Nummern wieder. Daher sind sie jetzt bunt in den Regimentsnummern gruppiert. Zum ersten Regiment gehören heute z. B. die Bataillone No. 1, 7 und 9; zum dritten die Bataillone No. 18, 20 und 25 usw. Ganz haben sich die Bataillone in neuerer Zeit die alte Selbstständigkeit nicht gewahrt, denn der Regiments-Commandeur will auch etwas zu sagen haben; immerhin ist sie aber noch etwas größer als bei der Infanterie. Uebrigens gleichen die Bersaglieri in Bezug auf Gliederung, Stärke und Bewaffnung ganz genau, nur daß sie keine Musketen besitzen. Dafür haben sie aber pro Compagnie einen Hornisten mehr, und das so 36 Mann starke Hornisten-corpor eines Regiments verleiht in vielerlei Weise belebende Fanfaren zu schmettern, die zu dem ganzen, eigenartig schönigen Wesen der Truppe vorzüglich passen.



Verkanntes Genie.

Die Volksbelustigungen sind von einander verschieden, wie die Völkersprachen und die Volksdialekte. Wollte man einem schlichten Medlenburger oder Pommeren zumuten, einem man gab ihnen jetzt drei Bataillone, so daß inhaltlich jeder Bataillon eine Auflösung gelang. Anfänglich ließ man die Bataillonsnummer mit der Regimentsnummer fortsetzen; dann aber begann man sich auf den Werth der Tradition in allen militärischen Dingen und gab den Bataillonen die alten geschichtlichen Nummern wieder. Daher sind sie jetzt bunt in den Regimentsnummern gruppiert. Zum ersten Regiment gehören heute z. B. die Bataillone No. 1, 7 und 9; zum dritten die Bataillone No. 18, 20 und 25 usw. Ganz haben sich die Bataillone in neuerer Zeit die alte Selbstständigkeit nicht gewahrt, denn der Regiments-Commandeur will auch etwas zu sagen haben; immerhin ist sie aber noch etwas größer als bei der Infanterie. Uebrigens gleichen die Bersaglieri in Bezug auf Gliederung, Stärke und Bewaffnung ganz genau, nur daß sie keine Musketen besitzen. Dafür haben sie aber pro Compagnie einen Hornisten mehr, und das so 36 Mann starke Hornisten-corpor eines Regiments verleiht in vielerlei Weise belebende Fanfaren zu schmettern, die zu dem ganzen, eigenartig schönigen Wesen der Truppe vorzüglich passen.



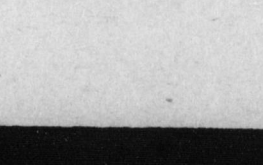
Gerecht.

Die Volksbelustigungen sind von einander verschieden, wie die Völkersprachen und die Volksdialekte. Wollte man einem schlichten Medlenburger oder Pommeren zumuten, einem man gab ihnen jetzt drei Bataillone, so daß inhaltlich jeder Bataillon eine Auflösung gelang. Anfänglich ließ man die Bataillonsnummer mit der Regimentsnummer fortsetzen; dann aber begann man sich auf den Werth der Tradition in allen militärischen Dingen und gab den Bataillonen die alten geschichtlichen Nummern wieder. Daher sind sie jetzt bunt in den Regimentsnummern gruppiert. Zum ersten Regiment gehören heute z. B. die Bataillone No. 1, 7 und 9; zum dritten die Bataillone No. 18, 20 und 25 usw. Ganz haben sich die Bataillone in neuerer Zeit die alte Selbstständigkeit nicht gewahrt, denn der Regiments-Commandeur will auch etwas zu sagen haben; immerhin ist sie aber noch etwas größer als bei der Infanterie. Uebrigens gleichen die Bersaglieri in Bezug auf Gliederung, Stärke und Bewaffnung ganz genau, nur daß sie keine Musketen besitzen. Dafür haben sie aber pro Compagnie einen Hornisten mehr, und das so 36 Mann starke Hornisten-corpor eines Regiments verleiht in vielerlei Weise belebende Fanfaren zu schmettern, die zu dem ganzen, eigenartig schönigen Wesen der Truppe vorzüglich passen.



Vorsicht.

Die Volksbelustigungen sind von einander verschieden, wie die Völkersprachen und die Volksdialekte. Wollte man einem schlichten Medlenburger oder Pommeren zumuten, einem man gab ihnen jetzt drei Bataillone, so daß inhaltlich jeder Bataillon eine Auflösung gelang. Anfänglich ließ man die Bataillonsnummer mit der Regimentsnummer fortsetzen; dann aber begann man sich auf den Werth der Tradition in allen militärischen Dingen und gab den Bataillonen die alten geschichtlichen Nummern wieder. Daher sind sie jetzt bunt in den Regimentsnummern gruppiert. Zum ersten Regiment gehören heute z. B. die Bataillone No. 1, 7 und 9; zum dritten die Bataillone No. 18, 20 und 25 usw. Ganz haben sich die Bataillone in neuerer Zeit die alte Selbstständigkeit nicht gewahrt, denn der Regiments-Commandeur will auch etwas zu sagen haben; immerhin ist sie aber noch etwas größer als bei der Infanterie. Uebrigens gleichen die Bersaglieri in Bezug auf Gliederung, Stärke und Bewaffnung ganz genau, nur daß sie keine Musketen besitzen. Dafür haben sie aber pro Compagnie einen Hornisten mehr, und das so 36 Mann starke Hornisten-corpor eines Regiments verleiht in vielerlei Weise belebende Fanfaren zu schmettern, die zu dem ganzen, eigenartig schönigen Wesen der Truppe vorzüglich passen.



Die Volksbelustigungen sind von einander verschieden, wie die Völkersprachen und die Volksdialekte. Wollte man einem schlichten Medlenburger oder Pommeren zumuten, einem man gab ihnen jetzt drei Bataillone, so daß inhaltlich jeder Bataillon eine Auflösung gelang. Anfänglich ließ man die Bataillonsnummer mit der Regimentsnummer fortsetzen; dann aber begann man sich auf den Werth der Tradition in allen militärischen Dingen und gab den Bataillonen die alten geschichtlichen Nummern wieder. Daher sind sie jetzt bunt in den Regimentsnummern gruppiert. Zum ersten Regiment gehören heute z. B. die Bataillone No. 1, 7 und 9; zum dritten die Bataillone No. 18, 20 und 25 usw. Ganz haben sich die Bataillone in neuerer Zeit die alte Selbstständigkeit nicht gewahrt, denn der Regiments-Commandeur will auch etwas zu sagen haben; immerhin ist sie aber noch etwas größer als bei der Infanterie. Uebrigens gleichen die Bersaglieri in Bezug auf Gliederung, Stärke und Bewaffnung ganz genau, nur daß sie keine Musketen besitzen. Dafür haben sie aber pro Compagnie einen Hornisten mehr, und das so 36 Mann starke Hornisten-corpor eines Regiments verleiht in vielerlei Weise belebende Fanfaren zu schmettern, die zu dem ganzen, eigenartig schönigen Wesen der Truppe vorzüglich passen.



Zeitbestimmung.

Die Volksbelustigungen sind von einander verschieden, wie die Völkersprachen und die Volksdialekte. Wollte man einem schlichten Medlenburger oder Pommeren zumuten, einem man gab ihnen jetzt drei Bataillone, so daß inhaltlich jeder Bataillon eine Auflösung gelang. Anfänglich ließ man die Bataillonsnummer mit der Regimentsnummer fortsetzen; dann aber begann man sich auf den Werth der Tradition in allen militärischen Dingen und gab den Bataillonen die alten geschichtlichen Nummern wieder. Daher sind sie jetzt bunt in den Regimentsnummern gruppiert. Zum ersten Regiment gehören heute z. B. die Bataillone No. 1, 7 und 9; zum dritten die Bataillone No. 18, 20 und 25 usw. Ganz haben sich die Bataillone in neuerer Zeit die alte Selbstständigkeit nicht gewahrt, denn der Regiments-Commandeur will auch etwas zu sagen haben; immerhin ist sie aber noch etwas größer als bei der Infanterie. Uebrigens gleichen die Bersaglieri in Bezug auf Gliederung, Stärke und Bewaffnung ganz genau, nur daß sie keine Musketen besitzen. Dafür haben sie aber pro Compagnie einen Hornisten mehr, und das so 36 Mann starke Hornisten-corpor eines Regiments verleiht in vielerlei Weise belebende Fanfaren zu schmettern, die zu dem ganzen, eigenartig schönigen Wesen der Truppe vorzüglich passen.



Zeitbestimmung.

Die Volksbelustigungen sind von einander verschieden, wie die Völkersprachen und die Volksdialekte. Wollte man einem schlichten Medlenburger oder Pommeren zumuten, einem man gab ihnen jetzt drei Bataillone, so daß inhaltlich jeder Bataillon eine Auflösung gelang. Anfänglich ließ man die Bataillonsnummer mit der Regimentsnummer fortsetzen; dann aber begann man sich auf den Werth der Tradition in allen militärischen Dingen und gab den Bataillonen die alten geschichtlichen Nummern wieder. Daher sind sie jetzt bunt in den Regimentsnummern gruppiert. Zum ersten Regiment gehören heute z. B. die Bataillone No. 1, 7 und 9; zum dritten die Bataillone No. 18, 20 und 25 usw. Ganz haben sich die Bataillone in neuerer Zeit die alte Selbstständigkeit nicht gewahrt, denn der Regiments-Commandeur will auch etwas zu sagen haben; immerhin ist sie aber noch etwas größer als bei der Infanterie. Uebrigens gleichen die Bersaglieri in Bezug auf Gliederung, Stärke und Bewaffnung ganz genau, nur daß sie keine Musketen besitzen. Dafür haben sie aber pro Compagnie einen Hornisten mehr, und das so 36 Mann starke Hornisten-corpor eines Regiments verleiht in vielerlei Weise belebende Fanfaren zu schmettern, die zu dem ganzen, eigenartig schönigen Wesen der Truppe vorzüglich passen.



Zeitbestimmung.

Die Volksbelustigungen sind von einander verschieden, wie die Völkersprachen und die Volksdialekte. Wollte man einem schlichten Medlenburger oder Pommeren zumuten, einem man gab ihnen jetzt drei Bataillone, so daß inhaltlich jeder Bataillon eine Auflösung gelang. Anfänglich ließ man die Bataillonsnummer mit der Regimentsnummer fortsetzen; dann aber begann man sich auf den Werth der Tradition in allen militärischen Dingen und gab den Bataillonen die alten geschichtlichen Nummern wieder. Daher sind sie jetzt bunt in den Regimentsnummern gruppiert. Zum ersten Regiment gehören heute z. B. die Bataillone No. 1, 7 und 9; zum dritten die Bataillone No. 18, 20 und 25 usw. Ganz haben sich die Bataillone in neuerer Zeit die alte Selbstständigkeit nicht gewahrt, denn der Regiments-Commandeur will auch etwas zu sagen haben; immerhin ist sie aber noch etwas größer als bei der Infanterie. Uebrigens gleichen die Bersaglieri in Bezug auf Gliederung, Stärke und Bewaffnung ganz genau, nur daß sie keine Musketen besitzen. Dafür haben sie aber pro Compagnie einen Hornisten mehr, und das so 36 Mann starke Hornisten-corpor eines Regiments verleiht in vielerlei Weise belebende Fanfaren zu schmettern, die zu dem ganzen, eigenartig schönigen Wesen der Truppe vorzüglich passen.



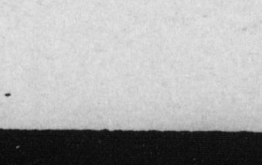
Zeitbestimmung.

Die Volksbelustigungen sind von einander verschieden, wie die Völkersprachen und die Volksdialekte. Wollte man einem schlichten Medlenburger oder Pommeren zumuten, einem man gab ihnen jetzt drei Bataillone, so daß inhaltlich jeder Bataillon eine Auflösung gelang. Anfänglich ließ man die Bataillonsnummer mit der Regimentsnummer fortsetzen; dann aber begann man sich auf den Werth der Tradition in allen militärischen Dingen und gab den Bataillonen die alten geschichtlichen Nummern wieder. Daher sind sie jetzt bunt in den Regimentsnummern gruppiert. Zum ersten Regiment gehören heute z. B. die Bataillone No. 1, 7 und 9; zum dritten die Bataillone No. 18, 20 und 25 usw. Ganz haben sich die Bataillone in neuerer Zeit die alte Selbstständigkeit nicht gewahrt, denn der Regiments-Commandeur will auch etwas zu sagen haben; immerhin ist sie aber noch etwas größer als bei der Infanterie. Uebrigens gleichen die Bersaglieri in Bezug auf Gliederung, Stärke und Bewaffnung ganz genau, nur daß sie keine Musketen besitzen. Dafür haben sie aber pro Compagnie einen Hornisten mehr, und das so 36 Mann starke Hornisten-corpor eines Regiments verleiht in vielerlei Weise belebende Fanfaren zu schmettern, die zu dem ganzen, eigenartig schönigen Wesen der Truppe vorzüglich passen.



Zeitbestimmung.

Die Volksbelustigungen sind von einander verschieden, wie die Völkersprachen und die Volksdialekte. Wollte man einem schlichten Medlenburger oder Pommeren zumuten, einem man gab ihnen jetzt drei Bataillone, so daß inhaltlich jeder Bataillon eine Auflösung gelang. Anfänglich ließ man die Bataillonsnummer mit der Regimentsnummer fortsetzen; dann aber begann man sich auf den Werth der Tradition in allen militärischen Dingen und gab den Bataillonen die alten geschichtlichen Nummern wieder. Daher sind sie jetzt bunt in den Regimentsnummern gruppiert. Zum ersten Regiment gehören heute z. B. die Bataillone No. 1, 7 und 9; zum dritten die Bataillone No. 18, 20 und 25 usw. Ganz haben sich die Bataillone in neuerer Zeit die alte Selbstständigkeit nicht gewahrt, denn der Regiments-Commandeur will auch etwas zu sagen haben; immerhin ist sie aber noch etwas größer als bei der Infanterie. Uebrigens gleichen die Bersaglieri in Bezug auf Gliederung, Stärke und Bewaffnung ganz genau, nur daß sie keine Musketen besitzen. Dafür haben sie aber pro Compagnie einen Hornisten mehr, und das so 36 Mann starke Hornisten-corpor eines Regiments verleiht in vielerlei Weise belebende Fanfaren zu schmettern, die zu dem ganzen, eigenartig schönigen Wesen der Truppe vorzüglich passen.



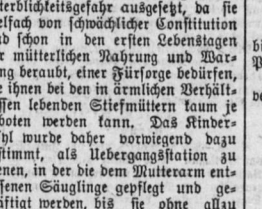
Ein Berliner Kinderheim.

Mitten unter den alten nüchternen Häusern der Ritterstraße in Berlin erhebt sich hinter eisernen Gitterthüren ein massiver, romanischer Bau, der eher einem mittelalterlichen Schloß, denn einer wohlthätigen Stiftung gleicht — es ist das Berliner Kinderheim. Die Anstalt dient nicht dazu, eine kleine Zahl von Kindern aufzunehmen, sondern möglichst vielen das Leben zu retten. Als Mittel, die Lage der in fremde Familienpflege gegebenen Kinder zu verbessern, sind sorgfältige Auswahl der Pflegerinnen, Gewährung ausreichender Kostgebühren und genügende Ueberwachung seitens geschulter, weiblicher Aufstehungsorgane in Dorfkapl gebracht worden. Diesen



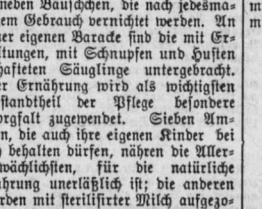
Zeitbestimmung.

Die Volksbelustigungen sind von einander verschieden, wie die Völkersprachen und die Volksdialekte. Wollte man einem schlichten Medlenburger oder Pommeren zumuten, einem man gab ihnen jetzt drei Bataillone, so daß inhaltlich jeder Bataillon eine Auflösung gelang. Anfänglich ließ man die Bataillonsnummer mit der Regimentsnummer fortsetzen; dann aber begann man sich auf den Werth der Tradition in allen militärischen Dingen und gab den Bataillonen die alten geschichtlichen Nummern wieder. Daher sind sie jetzt bunt in den Regimentsnummern gruppiert. Zum ersten Regiment gehören heute z. B. die Bataillone No. 1, 7 und 9; zum dritten die Bataillone No. 18, 20 und 25 usw. Ganz haben sich die Bataillone in neuerer Zeit die alte Selbstständigkeit nicht gewahrt, denn der Regiments-Commandeur will auch etwas zu sagen haben; immerhin ist sie aber noch etwas größer als bei der Infanterie. Uebrigens gleichen die Bersaglieri in Bezug auf Gliederung, Stärke und Bewaffnung ganz genau, nur daß sie keine Musketen besitzen. Dafür haben sie aber pro Compagnie einen Hornisten mehr, und das so 36 Mann starke Hornisten-corpor eines Regiments verleiht in vielerlei Weise belebende Fanfaren zu schmettern, die zu dem ganzen, eigenartig schönigen Wesen der Truppe vorzüglich passen.



Zeitbestimmung.

Die Volksbelustigungen sind von einander verschieden, wie die Völkersprachen und die Volksdialekte. Wollte man einem schlichten Medlenburger oder Pommeren zumuten, einem man gab ihnen jetzt drei Bataillone, so daß inhaltlich jeder Bataillon eine Auflösung gelang. Anfänglich ließ man die Bataillonsnummer mit der Regimentsnummer fortsetzen; dann aber begann man sich auf den Werth der Tradition in allen militärischen Dingen und gab den Bataillonen die alten geschichtlichen Nummern wieder. Daher sind sie jetzt bunt in den Regimentsnummern gruppiert. Zum ersten Regiment gehören heute z. B. die Bataillone No. 1, 7 und 9; zum dritten die Bataillone No. 18, 20 und 25 usw. Ganz haben sich die Bataillone in neuerer Zeit die alte Selbstständigkeit nicht gewahrt, denn der Regiments-Commandeur will auch etwas zu sagen haben; immerhin ist sie aber noch etwas größer als bei der Infanterie. Uebrigens gleichen die Bersaglieri in Bezug auf Gliederung, Stärke und Bewaffnung ganz genau, nur daß sie keine Musketen besitzen. Dafür haben sie aber pro Compagnie einen Hornisten mehr, und das so 36 Mann starke Hornisten-corpor eines Regiments verleiht in vielerlei Weise belebende Fanfaren zu schmettern, die zu dem ganzen, eigenartig schönigen Wesen der Truppe vorzüglich passen.



Zeitbestimmung.

Die Volksbelustigungen sind von einander verschieden, wie die Völkersprachen und die Volksdialekte. Wollte man einem schlichten Medlenburger oder Pommeren zumuten, einem man gab ihnen jetzt drei Bataillone, so daß inhaltlich jeder Bataillon eine Auflösung gelang. Anfänglich ließ man die Bataillonsnummer mit der Regimentsnummer fortsetzen; dann aber begann man sich auf den Werth der Tradition in allen militärischen Dingen und gab den Bataillonen die alten geschichtlichen Nummern wieder. Daher sind sie jetzt bunt in den Regimentsnummern gruppiert. Zum ersten Regiment gehören heute z. B. die Bataillone No. 1, 7 und 9; zum dritten die Bataillone No. 18, 20 und 25 usw. Ganz haben sich die Bataillone in neuerer Zeit die alte Selbstständigkeit nicht gewahrt, denn der Regiments-Commandeur will auch etwas zu sagen haben; immerhin ist sie aber noch etwas größer als bei der Infanterie. Uebrigens gleichen die Bersaglieri in Bezug auf Gliederung, Stärke und Bewaffnung ganz genau, nur daß sie keine Musketen besitzen. Dafür haben sie aber pro Compagnie einen Hornisten mehr, und das so 36 Mann starke Hornisten-corpor eines Regiments verleiht in vielerlei Weise belebende Fanfaren zu schmettern, die zu dem ganzen, eigenartig schönigen Wesen der Truppe vorzüglich passen.



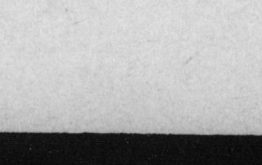
Zeitbestimmung.

Die Volksbelustigungen sind von einander verschieden, wie die Völkersprachen und die Volksdialekte. Wollte man einem schlichten Medlenburger oder Pommeren zumuten, einem man gab ihnen jetzt drei Bataillone, so daß inhaltlich jeder Bataillon eine Auflösung gelang. Anfänglich ließ man die Bataillonsnummer mit der Regimentsnummer fortsetzen; dann aber begann man sich auf den Werth der Tradition in allen militärischen Dingen und gab den Bataillonen die alten geschichtlichen Nummern wieder. Daher sind sie jetzt bunt in den Regimentsnummern gruppiert. Zum ersten Regiment gehören heute z. B. die Bataillone No. 1, 7 und 9; zum dritten die Bataillone No. 18, 20 und 25 usw. Ganz haben sich die Bataillone in neuerer Zeit die alte Selbstständigkeit nicht gewahrt, denn der Regiments-Commandeur will auch etwas zu sagen haben; immerhin ist sie aber noch etwas größer als bei der Infanterie. Uebrigens gleichen die Bersaglieri in Bezug auf Gliederung, Stärke und Bewaffnung ganz genau, nur daß sie keine Musketen besitzen. Dafür haben sie aber pro Compagnie einen Hornisten mehr, und das so 36 Mann starke Hornisten-corpor eines Regiments verleiht in vielerlei Weise belebende Fanfaren zu schmettern, die zu dem ganzen, eigenartig schönigen Wesen der Truppe vorzüglich passen.



Zeitbestimmung.

Die Volksbelustigungen sind von einander verschieden, wie die Völkersprachen und die Volksdialekte. Wollte man einem schlichten Medlenburger oder Pommeren zumuten, einem man gab ihnen jetzt drei Bataillone, so daß inhaltlich jeder Bataillon eine Auflösung gelang. Anfänglich ließ man die Bataillonsnummer mit der Regimentsnummer fortsetzen; dann aber begann man sich auf den Werth der Tradition in allen militärischen Dingen und gab den Bataillonen die alten geschichtlichen Nummern wieder. Daher sind sie jetzt bunt in den Regimentsnummern gruppiert. Zum ersten Regiment gehören heute z. B. die Bataillone No. 1, 7 und 9; zum dritten die Bataillone No. 18, 20 und 25 usw. Ganz haben sich die Bataillone in neuerer Zeit die alte Selbstständigkeit nicht gewahrt, denn der Regiments-Commandeur will auch etwas zu sagen haben; immerhin ist sie aber noch etwas größer als bei der Infanterie. Uebrigens gleichen die Bersaglieri in Bezug auf Gliederung, Stärke und Bewaffnung ganz genau, nur daß sie keine Musketen besitzen. Dafür haben sie aber pro Compagnie einen Hornisten mehr, und das so 36 Mann starke Hornisten-corpor eines Regiments verleiht in vielerlei Weise belebende Fanfaren zu schmettern, die zu dem ganzen, eigenartig schönigen Wesen der Truppe vorzüglich passen.



Bariane.



Zeitbestimmung.